

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 30.11.2017

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Lars Nockemann Bezirksbürgermeister

CDU

Frau Annette Dehmel
Herr Thorsten Kirstein
Herr Holger Nolte
Frau Tanja Orłowski ab 18.40 Uhr (TOP 3)
Herr Frank-Michael Sprungmann
Herr Dieter Tellenbröker

SPD

Frau Brigitte Biermann
Herr Stefan Fleth
Herr Karl Heinz Masmeier
Herr Markus Müller

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Ulrich Schumacher bis 21.30 Uhr (TOP 15)

UBF

Herr Udo Buse

Verwaltung

Herr Oliver Spree Amt für Verkehr Zu TOP 11
Herr Johannes-Christian Plein Bauamt Zu TOP 20.1
Herr Eberhard Grabe Bezirksamt Sennestadt
Frau Christina Schwabedissen Bezirksamt Sennestadt

Gäste

Frau Beate Rasche-Schürmann Sennestadtverein e.V. Zu TOP 7
Herr Werner Nicolmann Sennestadtverein e.V. Zu TOP 7

Nicht anwesend:

CDU

Frau Serpil Cinar

Die Linke

Herr Ralf Formanski

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Nockemann eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

1.1 Frau Podworny, Heidegrundweg, beklagt die zunehmende Verkehrsbelastung an dieser Straße. Sie macht darauf aufmerksam, dass sie und ihr Ehemann sich bereits mehrfach, z. T. schriftlich, an das Bezirksamt und die Bezirksvertretung gewandt hätten, um in dem Bereich eine Verkehrsberuhigung zu erreichen. Leider sei dies nicht oder nur zeitweise erfolgreich gewesen. Deshalb frage sie erneut an, was die Stadt zu tun gedenke, hier Abhilfe zu schaffen. Außerdem erwarte sie eine Antwort auf ihre schriftlichen Eingaben.

Herr Nockemann antwortet, dass man dieses Thema in der nächsten Arbeitskreissitzung behandeln wolle. Danach werde er sich selbst mit Frau Podworny in Verbindung setzen.

1.2 Herr Czerniak erinnert an verschiedene Anfragen, die er und seine Frau in verschiedenen Sitzungen der Bezirksvertretung gestellt hatten und fragt nach dem jeweiligen Sachstand.

1. Im Einzelnen handelt es sich um Anfragen zu folgenden Bereichen:
2. Verkehrsberuhigung Morsestraße / Schlinghofstraße (Anfrage vom November 2016)
3. Verkehrsberuhigung Schlinghofstraße – Sachstand (Anfrage ebenfalls vom November 2016)
4. Ausbau der Verler- / Krackser Kreuzung und der Eickelmannkreuzung
Er erwartet hierzu eine Stellungnahme der Bezirksvertretung bzw. der Verwaltung.

Herr Nockemann teilt Herrn Czerniak mit, dass diese Punkte ebenfalls Thema in der nächsten Arbeitskreissitzung der BV seien und ihm nach diesem Termin berichtet werden könne.

Herr Grabe nimmt dann noch zu der Frage von Frau Kuhlmann aus der Einwohnerfragestunde der BV-Sitzung vom 12.09.2017 (TOP 1.7) Stel-

lung, in der es um die Beendigung der Arbeiten an der Lärmschutzwand entlang der Verler Straße zum Schutz der Siedlung Verler Dreieck ging. Er berichtet, dass die Arbeiten einschließlich der Durchlässe in ca. 2 Wochen endgültig abgeschlossen seien.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 30. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 12.10.2017

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Grabe teilt mit:

3.1 Weihnachtsmärkte in Sennestadt

Folgende Weihnachtsmärkte finden wieder – wie schon in den Vorjahren – in Sennestadt statt:

- Weihnachtsmarkt des Sennestadtvereins e.V. am 02.12.2017 an der Jesus-Christus-Kirche am Fuldaweg
- Weihnachtsmarkt in Eckardsheim vom 08. bis 10.12.2017, Paracelsusweg
- Weihnachtsmarkt der Werbegemeinschaft Sennestadt e.V. am 16. und 17.12.2017 auf dem Reichowplatz
- Kleiner Weihnachtsmarkt am 22.12.2017 auf dem Bärenplatz

3.2 Einladung PIA zum Weihnachtsfrühstück

Die Einrichtung DRK-PIA lädt zum Weihnachtsfrühstück der Kulturen am Samstag, 16.12.2017, von 10.00 – 12.00 Uhr, in ihre Einrichtung am Brombeerweg 1 ein.

3.3 Baumfällungen

Die Sennestadt GmbH lässt mitteilen, dass ab Mitte Dezember bis Weihnachten zwischen Keilerweg und Marderweg drei Baugrundstücke gerodet werden.

3.4 Fördermittel Radwege

Die Sennestadt GmbH hatte vor einem Jahr ca. 250.000 Euro Fördermittel vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit eingeworben und wollte 100.000 Euro eigene Mittel investieren, um mit dem Projekt „Grüne Welle für den Radverkehr in Bielefeld-Sennestadt“ innovative oberirdische Radwegequerungen

über die Paderborner Straße zu bauen.

Da die Verkehrsfläche für die Errichtung der Querungen bis heute nicht zur Verfügung steht, hat die Sennestadt GmbH den Antrag gestellt, die Zusage für die Fördermittel zu verlängern. Als Begründung wurde die im INSEK Sennestadt geplante Maßnahme zum Rückbau der Paderborner Straße (A 2) benannt, die Querungen als Landschaftsklammern auf Höhe der Kreuzkirche und der Hans-Christian-Andersen-Schule vorsieht.

Ob die Zusage der Fördermittel verlängert wird, bleibt abzuwarten.

3.5 Teilnahme der Stadt Bielefeld am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

Die Mitteilung des Dezernats 5 dazu ist der Niederschrift als Anlage zu TOP 3.5 beigefügt.

Frau Biermann teilt mit:

3.6 OWL-Weihnachtskiste

Auch in diesem Jahr findet in Sennestadt wieder die Aktion „OWL-Weihnachtskiste“ statt.

Ab 13.12.2018 können die Kisten im Sennestadthaus abgegeben werden.

-.-.-

Zu Punkt 4 Bürgereingabe nach § 24 GO NRW

Zu Punkt 4.1 Verkehrsanalyse Verler Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5708/2014-2020

Herr Dr. Schumacher hält aufgrund der im Bürgerantrag beschriebenen verkehrlichen Situation auf der Verler Straße die Beauftragung einer offiziellen Verkehrsanalyse für nicht notwendig und auch zu teuer.

Auch Herr Sprungmann, CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass zuvor die Verwaltung zur Verkehrssituation angehört werden sollte, ehe über den Bürgerantrag beschlossen werde.

Daher sollte der Bürgerantrag als Prüfauftrag an die Verwaltung weitergegeben werden.

Dieser Aussage schließt sich Herr Müller für die SPD-Fraktion an.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten den Bürgerantrag im Sinne eines Prüfauftrages zu bewerten und der Bezirksvertretung über das Ergebnis der Prüfung zeitnah zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anfragen****Zu Punkt 5.1** **AST Taxi in Sennestadt**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5781/2014-2020

Herr Buse begründet seine Anfrage, die auf persönlicher negativer Erfahrung beruht.

Herr Grabe trägt sodann die Antwort des Amtes für Verkehr vor.

Sie lautet:

„Die AST-Verkehre in der Sennestadt sind bis zum 30.06.2018 vertraglich zwischen moBiel und der BIETA vereinbart. An der Systematik der AST-Verkehre wird sich bis zu diesem Zeitpunkt nicht ändern. Für den Bereich Sennestadt hat die BIETA die Zusage gegeben, dass der AST-Verkehr künftig reibungslos funktionieren wird.“

Herr Müller hält es für schwierig, Taxi- und AST-Verkehre zu verknüpfen. Dies zeige sich hier in Sennestadt ganz deutlich.

Dennoch: AST-Verkehr sei ein Angebot von moBiel. Das Unternehmen habe dafür zu sorgen, dass dieses Angebot funktioniere.

Er schlägt vor, den Leiter des Amtes für Verkehr, Herrn Thiel, sowie Herrn Landwehr von moBiel zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises Planung, Tiefbau, Verkehr der BV einzuladen.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.2 **Rückbau L 756 (Paderborner Straße) zur Einspurigkeit**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5795/2014-2020

Zu dieser Anfrage sowie zu der Anfrage unter TOP 5.4 (Ausbau Eickelmann-Kreuzung und Krackser Kreuzung) liegt eine Antwort des Amtes für Verkehr vor, die von Herrn Grabe vorgetragen wird. Sie ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 5.2 und TOP 5.4** beigefügt.

Herr Sprungmann ist mit der Antwort grundsätzlich einverstanden. Lediglich die Aussage zur Krackser Kreuzung hält er für inakzeptabel. Bereits frühzeitig (vor ca. 5 Jahren) habe man angeregt, die Kreuzung zu optimieren. Es bestehe nun dringender Handlungsbedarf.

Herr Masmeier sieht den Grund für die Verzögerung bei der DB. Herr Buse bestätigt diese Aussage. In der Nachbarstadt Schloß Holte-Stukenbrock gebe es ähnliche Probleme mit der Bahn.

Die Bezirksvertretung verständigt sich dahingehend, dass man die ursprüngliche Beschlusslage zur Krackser Kreuzung heute bekräftige (siehe dazu TOP 5.4) und zur nächsten Arbeitskreissitzung des AK Planung, Tiefbau, Verkehr der BV einen Bericht dazu erwarte.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5.3 Wohneigentumsquote in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5808/2014-2020

Herr Grabe trägt die Antwort des Bauamtes vom 23.11.2017 dazu vor. Sie lautet:

Wohnungseigentumsquoten auf der Ebene der Stadtbezirke liegen der Stadt Bielefeld nicht vor und sie könnten nur mit einem unverhältnismäßig großem Aufwand ermittelt werden. Die nächste Volkszählung (Zensus) einschließlich Gebäude- und Wohnungszählung steht 2021 an. Durch die aus Datenschutzgründen abgeschottete Statistikstelle der Stadt Bielefeld könnten zu einem späteren Zeitpunkt auf Basis der Zensus-2021-ergebnisse auch kleinräumige Wohneigentumsquoten, z. B. für Stadtbezirke, abgeleitet werden.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5.4 Ausbau der Eickelmann Kreuzung und Krackser Kreuzung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5809/2014-2020

Siehe hierzu die Ausführungen unter TOP 5.2.

Die Bezirksvertretung erneuert ihre Beschlussfassung vom 21.06.2012 zur Optimierung der Ampelphase an der Kreuzung L787 / Krackser Straße.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt erneuert ihre Beschlussfassung vom 21.06.2012 (TOP 5.4) zur Optimierung der Ampelphase an der Kreuzung L787 / Krackser Straße, die wie folgt lautet:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Neugestaltung des Krackser Bahnhofs und dem Bau des Kreisverkehrs vor dem Bahnhof eine Optimierung der Ampelphase an der Kreuzung L787 / Krackser Straße durch den Landesbetrieb Straße NRW zu erreichen. Die Linksabbieger aus der

Krackser Straße auf die Verler Straße (L787) sollten zwischen den ein-fahrenden Zügen vorrangig auf Grün geschaltet werden. Dadurch kann ein Rückstau in den 7-9 Minuten Wartezeit verhindert werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.5 Öffentliche Verkehrsmittel - Abgasnorm

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5810/2014-2020

Das Amt für Verkehr teilt dazu mit Schreiben vom 23.11.2017 mit:

Zu Frage 1:

moBiel setzt derzeit ausschließlich Fahrzeuge mit Euro V EEV und Euro VI ein. Bei den für moBiel tätigen Fremdunternehmen in Sennestadt ist keine genaue Aussage möglich. Es ist jedoch seit dem 2. Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld aus dem Jahr 2007 festgelegt, dass neu angeschaffte Fahrzeuge mindestens die Abgasnorm Euro V vorweisen müssen.

Zu Frage 2:

Nach den derzeitigen Plänen besitzen alle Busse von moBiel, die in Sennestadt verkehren, ab Ende 2019 die Abgasnorm Euro VI.

Zu Frage 3:

Umrüstungen von Fahrzeugen, wie in Paderborn im Einsatz, werden von moBiel geprüft.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5.6 Wasserverbrauch Bielefeld und Sennestadt im Bezug auf Wasserwerk 1 und 2

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5811/2014-2020

Das Umweltamt hat dem Bezirksamt zu der Anfrage Listen mit folgenden Auswertungen zukommen lassen:

- a) Jahresförderungen des Wasserwerkes 01 und 16 seit 1965 bzw. 1971
- b) Jahresförderungen des Wasserwerkes 02 seit Betriebsbeginn
- c) Entwicklung der Wasserabgaben an Bevölkerung und Kleingewerbe

Die Listen sind zu Beginn der Sitzung an alle BV-Mitglieder verteilt worden. Sie sind außerdem als **Anlage zu TOP 5.6** der Niederschrift beige-fügt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.7 "Automaten-Gaststätten" in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5825/2014-2020

Zusammen mit dieser Anfrage werden auch die nächste Anfrage TOP 5.8 und der Tagesordnungspunkt 12 mitbehandelt.

Zu den beiden Anfragen liegt eine Stellungnahme des Ordnungsamtes vor. Sie ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 5.7 und 5.8** beige-fügt.

TOP 12: siehe dort.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.8 Spielhallen in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5826/2014-2020

Diese Anfrage wurde bereits unter TOP 5.7 mitbeantwortet.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.9 Ergebnisse der Verkehrsüberwachungsmaßnahmen in Eckardtsheim

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5827/2014-2020

Herr Grabe teilt mit, dass ihm zu dieser Anfrage noch keine Antwort vor-liege. Er schlage daher vor, diese Anfrage mit in die nächste Sitzung des AK Planung, Tiefbau, Verkehr mitzunehmen und dann in der kommenden BV-Sitzung zu berichten.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.10 Spielplatz KeilerwegBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5828/2014-2020

Herr Grabe trägt dazu die Antwort des Umweltamtes vom 29.11.2017 vor. Sie ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 5.10** beigefügt.

Herr Sprungmann bringt sein Missfallen über diese Antwort zum Ausdruck. Er warte noch immer auf die längst zugesagte Ortsbegehung. Die vorliegende Antwort sei beschämend für die Verwaltung.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.11 Fremdnutzung und Beschilderung Parkplatz am Krackser BahnhofBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5829/2014-2020

Auch zu dieser Anfrage liegt laut Aussage von Herrn Grabe heute noch keine Antwort vor. Er verweist auf die kommende Sitzung des Arbeitskreises Planung, Tiefbau, Verkehr, in der dieser Punkt besprochen werden soll.

Herr Müller berichtet, dass er die Situation vor Ort getestet und dabei festgestellt habe, dass die Parkplätze nahezu immer besetzt seien. Es seien augenscheinlich Mitarbeiter der dort in der Umgebung ansässigen Firmen, die ihre Fahrzeuge dort abstellten.

Herr Müller erinnert daran, dass die Flächen auf Wunsch der Bezirksvertretung freigehalten und nicht als Parkflächen umgesetzt wurden. Hier sollte die Verwaltung noch einmal prüfen und im Arbeitskreis Auskunft geben.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge**Zu Punkt 6.1 Kreisverkehr Wilhelmsdorf**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5664/2014-2020

Herr Müller schlägt vor, den Antrag zu erweitern um einen weiteren Kreisverkehr im Norden der Verler Straße etwa in Höhe des Semmelweisweges.

Herr Buse unterstützt den Vorschlag.

Mit dieser Ergänzung wird der Antrag dann beschlossen.

Beschluss:

Die Kreuzungsbereiche Wilhelmsdorfer Straße / Verler Straße und Semmelweisweg / Verler Straße sollen jeweils zu einem Kreisverkehr ausgebaut werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Straßen NRW die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen und die bauliche Umsetzung voranzutreiben.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Bauvorhaben/Bauplanung Eckardtsheim

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5665/2014-2020

Herr Müller teilt mit, ihm sei aus Gesprächen bekannt, dass Eckardtsheim die Entwicklungsplanung vorantreibe.

Die Bezirksvertretung wünscht die Vorstellung dieser Planung in einer der nächsten Sitzungen.

Beschluss:

Wichtige Baumaßnahmen in Eckardtsheim, z.B. auf dem alten Kindergartenanlage, an der Werkhofstraße, in Eckardtsheim City, kommen seit Jahren nicht voran. Die Verwaltung wird gebeten, hier zügig und mit hoher Priorität die Bauleitplanung und Genehmigungsverfahren für Baumaßnahmen voranzutreiben, wo noch notwendig die Voraussetzungen mit der Stiftung Bethel zu vereinbaren und somit einen zeitnahen Baubeginn zu ermöglichen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.3

Radweg östlich Verler Straße in Eckardtsheim

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5666/2014-2020

Dieser Antrag wird mit Punkt 11, zu dem Herr Spree berichtet, behandelt und beschlossen.

Beschluss:

Der Radweg östlich der Verler Straße soll durchgebaut und saniert werden, so dass eine durchgängige Verbindung von Kracks bis Verl entsteht. Insbesondere an zwei Stellen besteht bei dem viel genutzten Radweg Nachholbedarf auf Sennestädter Gebiet: Der Radweg ist auf Höhe Friedrichshütte sanierungsbedürftig und zwischen Wilhelmsdorfer Kreuzung und Tamar nicht vorhanden. Die Verwaltung wird gebeten, hier für eine zügige Abwicklung und Durchführung der Baumaßnahme mit Straßen NRW zu sorgen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.4**Radschnellweg Sennestadt bis Brackwede/Bielefeld****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 5796/2014-2020

Dieser Antrag wird mit Punkt 11, zu dem Herr Spree berichtet, behandelt und beschlossen.

Beschluss:

Im Rahmen der Planung der Stadtbahnverlängerung Linie 1 soll parallel ein Radschnellweg mitgeplant und realisiert werden. Die Verwaltung soll entsprechende Förderanträge auf den Weg bringen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.5**Ampelkreuzung Morsestraße/Paderborner Straße****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 5812/2014-2020

Nach kurzer Diskussion fasst die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Ampel auf der L 756 (Paderborner Straße / Ecke Morsestraße) nun grundsätzlich auf Grün zu schalten, um den fließenden Verkehr zu fördern.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.6 **Ergänzung zum Antrag Radweg Morsestraße 4232/2014-2020 und Nachfrage zum Antragsstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5813/2014-2020

Dieser Antrag wird mit Punkt 11, zu dem Herr Spree berichtet, behandelt und beschlossen.

Beschluss:

Ergänzung zum Antrag vom 26.01.2017:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Links- und Rechtsabbiegespur aus der Morsestraße so verlängert werden kann, dass der Berufsverkehr besser abfließen kann. In dem Zuge soll auch eine bessere Querung für die Fahrradfahrer im Bereich Morsestraße Sprungbachstraße Berücksichtigung finden. Die Anlage eines separaten Fuß- / Fahrradweges von der L756 bis zur Schlinghofstraße soll dabei mit geprüft werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.7 **Ausbau Kreuzung Schlinghofstraße/Paderborner Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5830/2014-2020

Ohne weitere Aussprache wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Beschlüsse zum sicheren Ausbau der Kreuzung Schlinghofstraße / Paderborner Straße sollen umgehend umgesetzt werden. Insbesondere die Errichtung einer kompletten Ampelkreuzung soll erfolgen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.8 **Busanbindung Krackser Bahnhof**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5831/2014-2020

Herr Nolte wendet ein, dass die Buslinien 46 und 47 eine andere Funktion in Bezug auf die Taktung am Bahnhof hätten und daher nicht geeignet seien für eine Erweiterung des Fahrweges.

Eventuell könne auch über den Einsatz von Kleinbussen nachgedacht werden.

Herr Müller macht darauf aufmerksam, dass diese Linien nur in der Be-

gründung erwähnt seien, und somit nicht beschlossen würden.

Der Antrag wird dann als Prüfauftrag an die Verwaltung wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt mit moBiel zu prüfen, ob eine der Sennestädter Buslinien, die den Krackser Bahnhof anfahren, auch eine Schleife durch den Sennestädter Norden ziehen kann.

Dies könne z. B. – vorzugsweise durch die Linie 37 – über die Elbeallee zur Busschleife am Stadion erfolgen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Programm des Kulturkreises des Sennestadtvereins e. V. für das Jahr 2018

Frau Rasche-Schürmann gibt eine allgemeine Einführung in das Kulturprogramm des Kulturkreises des Sennestadtvereins e.V. Dem Kulturkreis wurde seinerzeit die Entwicklung des jährlichen Kulturprogramms für den Stadtteil durch die Bezirksvertretung übertragen.

Frau Rasche-Schürmann hebt hervor, dass die in 2017 nicht vorab angekündigten und kurzfristig in das Programm aufgenommenen Stadtpaziergänge an unbekannte Orte sehr erfolgreich gewesen seien und ggf. weitergeführt werden sollen.

Anschließend stellt Herr Nicolmann, zuständig für die Konzertauswahl, die für 2018 geplanten Konzerte mit wieder hochrangigen Musikern und Musikerinnen vor.

Gleichzeitig teilt er mit, dass die neu geschaffene Möglichkeit der Online-Reservierung von Karten zu den einzelnen Veranstaltungen sehr gut angenommen werde.

Frau Rasche-Schürmann stellt dann die von Frau Elisabeth Schröder erarbeiteten Kunstaussstellungen für 2018 vor.

Außerdem berichtet Frau Rasche-Schürmann, dass zwei neue Reihen in Vorbereitung seien:

1. Die Sennestädter Kulturmeile, auf der sich alle hier lebenden Sennestädter Bürger aller Nationen präsentieren können;
2. das „Rudelsingen“.

Die Bezirksvertretung bedankt sich bei Frau Rasche-Schürmann und Herrn Nicolmann für die in 2018 wieder hervorragenden Kulturangebote.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stimmt dem vorgestellten Kulturprogramm für das Jahr 2018 in allen Punkten zu.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8

Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet südlich Paderborner Straße westlich Altmühlstraße (Geltungsbereich der Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/St 50 "Wohnen und Arbeiten auf dem Schillinggelände")
- Stadtbezirk Sennestadt -
Veränderungssperre

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5586/2014-2020

Ohne Aussprache wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet südlich Paderborner Straße und westlich der Altmühlstraße (Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. I/ St 50 „Wohnen und Arbeiten auf dem Schillinggelände“) wird beschlossen.

Für die genauen Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches der Veränderungssperre ist die im Abgrenzungsplan des Bauamtes vorgenommene Eintragung (rote Linie) verbindlich.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 10-1 "Gewerbegebiet Dunlopstraße" für das Gebiet im westlichen Einmündungsbereich der Dunlopstraße zur Krackser Straße
- Stadtbezirk Sennestadt -

- Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5712/2014-2020

Die vorgesehene Änderung ist der Bezirksvertretung bereits bekannt gegeben worden, so dass ohne weitere Diskussion beschlossen wird.

Beschluss:

1. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 10-1 „Gewerbegebiet Dunlopstraße“ für das Gebiet im westlichen Einmündungsbereich der Dunlopstraße zur Krackser Straße wird mit der Begründung gemäß § 2a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.
2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 10-1 ist mit der Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Ort und Dauer der Offenlegung sowie Angaben dazu, welche Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, sind gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich bekannt zu machen.
3. Gemäß § 4 (2) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf der Bebauungsplanänderung einzuholen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10

Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Sennestadt (INSEK Sennestadt)
hier: Abschließender Beschluss nach § 171 e BauGB zur Festlegung des Gebietes "Sennestadt" zur Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5621/2014-2020

Herr Nolte bittet auf Grund unterschiedlicher Handhabung in anderen Stadtbezirken darum, dass jede im Rahmen des INSEK für Sennestadt vorgesehene einzelne in der Bezirksvertretung nicht nur vorgestellt sondern auch von ihr beschlossen wird.

Mit diesem Vorschlag sind alle BV-Mitglieder einverstanden.

Beschluss:

1. Die im Rahmen des förmlichen Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen werden gemäß Vorschlag der Verwaltung beschlossen (Anlage 1).
2. Die von der Verwaltung vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen zum INSEK Sennestadt werden beschlossen (Anlage 2).
3. Das INSEK Sennestadt wird gem. § 171e Abs. 4 BauGB als Grundlage für die Festlegung des Gebietes, in dem die städtebaulichen Maßnahmen der Sozialen Stadt durchgeführt werden, beschlossen.

4. Das INSEK Sennestadt dient als Grundlage für die Beteiligung an dem Aufruf „Starke Quartiere - starke Menschen“.
5. Das im Lageplan gem. § 171e Abs. 3 BauGB festgelegte Gebiet „Sennestadt“ wird beschlossen (Anlage 3).

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11

Radverkehrsnetz Bielefeld, Hauptroutennetz für den Alltags-Radverkehr hier: Anpassungen durch Er- und Überarbeitung von Freizeitrouten („Radfahren wie in Holland!“)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5693/2014-2020

Dieser Tagesordnungspunkt wird zusammen mit den Anträgen 6.3, 6.4 und 6.6 behandelt.

Herr Spree nimmt Stellung.

Die jeweilige Beschlussfassung dazu ist bei den einzelnen Anträgen aufgeführt

Herr Spree berichtet dann zur Vorlage. Die Vorlage wird ausführlich diskutiert.

Ein Diskussionspunkt ist die in der Vorlage ausgewiesene Radwegeverbindung über die Sprungbachstraße.

Die Bezirksvertretung ist mehrheitlich der Meinung, dass die **Hauptroute** zwischen Morsestraße und Sennestadtring von der Sprungbachstraße auf die Paderborner Straße (L756), die zum Teil parallel zur Sprungbachstraße verläuft, verlegt werden soll.

Die Paderborner Straße soll dann ab der Morsestraße in Richtung Stukenbrock bis nach Stukenbrock **zusätzlich** aufgenommen werden.

Als Konfliktpunkt wird die derzeitige Verbindung zwischen Morsestraße, Sprungbachstraße und L756 angesehen. Hier sollten aus Sicherheitsgründen die Querungen für Radfahrer und Radfahrerinnen optimiert werden.

Im Verlauf der Diskussion stellt Herr Müller mündlich den Antrag, der auch von den anderen BV-Mitgliedern unterstützt wird, den geplanten von Senne kommenden Radschnellweg über Sennestadt hinaus bis nach Stukenbrock zu führen und entsprechend auszuweisen.

Abschließend wird dann sowohl über die Vorlage als auch über den Antrag von Herrn Müller abgestimmt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, den Anpassungen und Ergänzungen des Haupt-

routennetzes für den Alltags-Radverkehr und der Einführung des Freizeitnetzes entsprechend der Anlage 1 mit folgenden Ergänzungen zuzustimmen.

- Die Hauptroute zwischen Morsestraße und Sennestadttring wird von der Sprungbachstraße auf die Paderborner Straße (L756) verlegt.
- Die Paderborner Straße ab Morsestraße in Richtung Stukenbrock ist bis nach Stukenbrock **zusätzlich** als Hauptroute aufzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss über den Antrag Müller:

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, den geplanten Rad-schnellweg - vom Stadtbezirk Senne kommend - über Sennestadt hinaus bis nach Stukenbrock zu führen und entsprechend auszuweisen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages nach Ablauf der 5jährigen Übergangsfrist für Spielhallen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5756/2014-2020

Herr Grabe berichtet zur Vorlage und beantwortet Fragen der BV-Mitglieder

(siehe hierzu auch die Anfragen zu TOP 5.7 und 5.8).

Die Entwicklung nach dem 30.11.2017 wird in der nächsten BV-Sitzung bekanntgegeben.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Grabe berichtet:

13.1 Stellungnahme des Amtes für Verkehr vom 02.11.2017 zum gewünschten Halteverbot auf der oberen Elbeallee (TOP 5.4 vom 28.06.2017)

Das Schreiben ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 13.1** beige-fügt.

13.2 Informationsvorlage für die Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 07.12.2017

In der oben genannten Sitzung wird sich der Ausschuss mit einer Informationsvorlage zum Bürgerantrag zweier Bürgerinnen aus Sennestadt zum Silvesterfeuerwerk befassen. Die Vorlage ist zur Kenntnis als Anlage zu TOP 13.2 der Niederschrift beigefügt. Eine Beschränkung bzw. ein Verbot des Abbrennens ist danach für den beantragten Bereich nicht vorgesehen.

13.3 Alkoholverbot auf dem Treppenplatz – Beschlussvorlage für die Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 07.12.2017

Zu der oben genannten Beschlussvorlage wird in der Presse Bezug genommen auf die Verhältnisse in Sennestadt auf dem Reichowplatz. Dies geht aus der Vorlage jedoch nicht hervor.

-.-.-